

Ukraine Hoffnung und Widerstand



Fotos: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Ihre Konzerte sind immer ein Zeichen der Hoffnung, dass es doch noch ein Leben jenseits des Krieges gibt. Im vierten Jahr des Angriffskrieges Russlands, das selbstverständlich auch das Musikleben der Ukraine massiv beeinträchtigt, kam das **Youth Symphony Orchestra of Ukraine** zum vierten Mal zu **Young Euro Classic**.

An der Spitze steht nach wie vor seine Gründerin, die inzwischen vielgefragte Dirigentin **Oksana Lyniv**, die es geschafft hat, in nur wenigen Jahren – und trotz aller Probleme – das Ensemble auf ein beeindruckendes Niveau zu heben.



Als pianistischen Felsen zu Beginn präsentierte das ukrainische Orchester das monumentale 1. Klavierkonzert d-Moll von **Johannes Brahms**; gespielt wurde es von **Illia Ovcharenko**, der mit seinen 23 Jahren genau in dem Alter ist, in dem Brahms seinerzeit dieses jugendlich-kraftstrotzende Werk komponiert hat.

Den Höhepunkt des diesjährigen Programmes bildete die melodienselige, meisterliche achte Symphonie G-Dur von **Antonín Dvořák**, welche die Mitwirkenden wie das Berliner Publikum für eine lange halbe Stunde die kriegerischen Ereignisse fast vergessen ließen. Dazwischen stand „*ein Versuch, das Unausprechliche in Töne zu fassen und dem Ungleichgewicht unserer Zeit Klang zu verleihen; eine Reflexion über die Geschehnisse unserer Gegenwart*“, wie der Komponist **Eduard Resatsch** selbst über *Reflections of Hope* schreibt.

Das Orchester

Das **Youth Symphony Orchestra of Ukraine** ist ein einzigartiges Projekt, das junge talentierte Musikerinnen und Musiker im Alter von 12 bis 25 Jahren zusammenführt und fördert. Gerade in diesen für die Ukraine so schweren Zeiten des russischen Angriffskrieges bietet das Projekt einen geschützten Raum, in dem junge Menschen künstlerisch wachsen, neue Perspektiven entwickeln und sichere Gemeinschaft erleben können.



Das Orchester wurde 2016 auf Initiative der international renommierten ukrainischen Dirigentin **Oksana Lyniv** gegründet; die ersten Auftritte fanden gemeinsam mit dem **Bundesjugendorchester** 2017 statt. Im April 2023 übernahmen die Berliner **Philharmoniker** die Schirmherrschaft über das YsOU. Zwischen 2023 und 2025 trat das Orchester in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen und bei internationalen Festivals weltweit auf, darunter im BOZAR in Brüssel, im Manzoni Auditorium Bologna, beim Beethovenfest Bonn, dem Lucerne Festival und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Highlights der Saison 2025/2026 sind unter anderem das Debüt des YsOU im Concertgebouw Amsterdam sowie die erste Residenz bei den Settimane Musicali Ascona in der Schweiz.

Nach 2018, 2022 und 2023 war das Ensemble nun zum vierten Mal zu Gast bei **Young Euro Classic**. Es bleibt zu hoffen, dass beim nächsten Auftritt dieser unsägliche Krieg ein Ende gefunden hat und Putin endlich aufhört, Ukrainer zu ermorden und unendliches Leid über ihre Familien zu bringen, und auch nicht länger seine eigenen Soldaten verheizt und auch deren Familien zerstört.

Quelle: YEC – Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch